

Verein will mit Initiative die Banken entmachten

BERN. Banken handeln mit mehr Geld, als sie besitzen. Ein Verein sieht das als Ursache für Krisen. Er will die Banken entmachten.

Eigentlich klingt es logisch: Man soll nur Geld verleihen, das man auch besitzt. Doch das Finanzsystem funktioniert schon lange nicht mehr so. Es ist wesentlich mehr Geld im Umlauf, als tatsächlich vorhanden ist. Banken vergeben Kredite. Doch diese werden nicht vom Guthaben anderer Kunden finanziert, sondern existieren rein virtuell. Das führt dazu, dass das Guthaben vieler Kunden nur Forderungen gegenüber ihrer Bank sind.

Dies sei – etwa im Fall einer Pleite – ein Risiko, findet der Verein Monetäre Modernisierung (Momo). Daher lancierte die Gruppe am Dienstag die Vollgeld-Initiative. Sie fordert, dass die Schweizerische Nationalbank die Geldmenge fixiert. «Nach der Vollgeld-Umstellung gibt es nur noch Nationalbank-Geld auf unseren Privatkonten», erklärt Daniel Meier, Geschäftsführer des Vereins.



Wilhelm Tell und Helvetia sammeln Unterschriften für die Vollgeld-Initiative. KEYSTONE

Das elektronische Geld sei damit genauso vollwertiges Geld wie heute Münzen und Banknoten. Die Banken können also nur noch mit Geld arbeiten, das ihnen von Sparern, Inves-

toren und Nationalbank zufließt. Das Geld-Erzeugen und Verleihen aus dem Nichts wäre also nicht mehr möglich. Rund 300 Mitglieder hat der Trägerverein der Initiative. Aktiv Inte-

ressierte gibt es laut Meier aber rund 2000. Insgesamt habe man bereits vor dem offiziellen Sammelstart 70 000 Unterschriften zugesichert bekommen. LAURA FROMMBERG

CS verliert kaum Kunden

BERN. Die Credit Suisse hat im Zusammenhang mit dem Schuldeingeständnis im US-Steuerstreit nur wenig Geschäft verloren. «Die Kundenabgänge hielten sich in sehr engen Grenzen», sagte Priv-

te-Banking-Chef Hans-Ulrich Meister. «Gleichzeitig haben wir neues Geschäft gemacht.» Experten hatten befürchtet, dass sich Geschäftskunden der CS nach einer anderen Bank umsehen könnten. SDA

74 Tote wegen Mängeln bei GM

DETROIT. Wegen defekter Zündschlüssel in Fahrzeugen des US-Autobauers GM sollen 74 Menschen umgekommen sein. Das hat eine Auswertung der Nachrichtenagentur Reuters ergeben. Mitte Mai verurteilte die US-Verkehrssicherheitsbehörde NHTSA den Konzern aus Detroit zur Maximalstrafe von 35 Millionen Dollar. Bei älteren Modellen kann der Zündschlüssel wegen eines zu schwach ausgelegten Schal-

ters während der Fahrt in die «Aus»-Position zurückspringen. Dadurch werden neben dem Motor auch die Airbags, die Servolenkung und der Bremskraftverstärker abgeschaltet. Die NHTSA warf dem Hersteller vor, den Mangel zu spät gemeldet zu haben. Der Konzern habe das Problem während eines Jahrzehnts ignoriert. Wegen des Defekts wurden weltweit 2,6 Millionen Fahrzeuge zurückgerufen. CBE

Iss! Mich! Jetzt! Die Alternative zu Erdnussbutter, Nutella oder dem profanen Confibrot kommt aus Holland und hat das Zeug zum neuen Kult-Aufstrich. Denn wer die legendären Lotus-Guetsli mit Caramelschmack zum Espresso kennt, wird Biscoff Spread aus dem Glas lieben. Im Netz überschlugen sich die Hobby-Köche bereits mit Höchstbewertungen zum Aufstrich. CLS



Rettungsgelder auf Eis gelegt

LISABON. Die letzte Tranche aus dem internationalen Rettungspaket für Portugal liegt nach Regierungsangaben vorerst auf Eis. Grund ist die Entscheidung des obersten Gerichts, mit dem ein entscheidender

Teil des von den Kreditgebern geforderten Sparprogramms gekippt wurde. Das Geld könne erst fließen, wenn diese Sache geklärt sei, sagte Regierungschef Pedro Passos Coelho gestern. SDA

Börse

Börsendaten: Täglich aktuell – ein Service von money-net.ch

Indizes

| | | | |
|------------------|----------|---|---------------|
| SMI | 8661.2 | ↘ | -0.31% |
| SPI | 8541.21 | ↘ | -0.34% |
| Stoxx 50 | 3026.83 | ↘ | -0.34% |
| DAX | 9919.74 | ↘ | -0.30% |
| Dow Jones | 16722.34 | ↔ | -0.12% |
| Nasdaq | 4234.081 | ↔ | -0.07% |

Notenkurse

| | Kauf | Verkauf |
|---------|------|---------|
| EUR/CHF | 1.19 | 1.25 |
| USD/CHF | 0.85 | 0.94 |
| GBP/CHF | 1.44 | 1.56 |

SMI-Titel

| | Schluss | Veränd. % |
|---------------|---------|-----------|
| ABB N | 21.08 | -0.56% |
| Actelion N | 88.9 | -0.67% |
| Adecco N | 73.8 | -1.00% |
| CS Group N | 26.33 | -1.08% |
| Geberit N | 297.2 | -0.53% |
| Givaudan N | 1459 | -0.20% |
| Holcim N | 78 | -0.82% |
| Julius Baer N | 38.67 | -1.50% |
| Nestlé N | 70.35 | +0.21% |
| Novartis N | 79.6 | -0.18% |
| Richemont I | 93.35 | -0.26% |
| Roche GS | 267.2 | -0.44% |
| SGS N | 2226 | -1.06% |
| Swatch I | 536 | +1.32% |
| Swiss Re N | 79.05 | -0.69% |
| Swisscom N | 529.5 | -0.84% |
| Syngenta N | 345.6 | -0.23% |
| Transocean N | 37.34 | -0.61% |
| UBS N | 17.9 | -0.99% |
| Zurich N | 266.1 | -0.52% |

SIX Financial Information
 itware Kurse ohne Gewähr

Schöne Aussichten?
 postfinance.ch/e-trading